

Who's who



Unit

1



- › Sich und andere vorstellen
- › Was Leute machen
- › Pronomen
- › *Am, is, are*
- › *This – these*
- › Plural mit -s
- › -s-Form des Verbs
- › *Isn't it?*
- › *... and 100 dollars!*



- = John
- = Tom
- ▲ = Janet
- * = Paul
- ◆ = Anna
- ▼ = Sarah

- meet = treffen, kennenlernen
- suppose = annehmen
- glad = froh
- right = richtig
- came = kamen
- delighted = (hoch)erfreut
- make yourself = machen Sie sich
- at home = zu Hause
- introduce = vorstellen
- pleased = erfreut
- forgot = vergaß
- has made = hat gemacht
- mess = Schweinerei

Dialogue

Leute werden einander zwanglos vorgestellt. Hören Sie den Dialog mehrfach, sprechen Sie ihn mit, klären Sie die Wortbedeutungen mit Hilfe der Übersetzung.

Introductions

- Hello! I'm John. And you're ... um ...
- Tom, Tom Bradley.
- Great to meet you, Tom. And I suppose you're Janet ...
- ▲ That's right. Hello!
- Hello Janet! We're so glad you came.
- * And I'm Paul. Hi!
- Oh hello, Paul, good to meet you. – Well, we're delighted you're here. Make yourself at home. – But let me introduce our family ... This is Anna.
- ◆ Hello!
- Nice to meet you, Anna!
- And these are our dear granddaughters, Sarah and Rachel. They're here with us for a week's holiday. We're always so pleased to have them.
- ▼ Hi!
- And oh yes, I almost forgot – that's Toby, the new member of our family. Over here, Toby! Sit! That's a good dog! – I must tell you he's only ten weeks old and already house-trained.
- ▼ Look, grandad, Toby has made a mess on the rug!
- Oh no! And our best rug too. Sarah, quick! Please run and get a cloth.

Vorstellung(en)

- Hallo! Ich bin John. Und Sie sind ... äh ...
- Tom, Tom Bradley.
- Prima, Sie kennenzulernen, Tom. Und Sie sind wohl Janet ...
- ▲ Das stimmt. Hallo!
- Hallo, Janet! Wir freuen uns so sehr, dass Sie („kamen“) gekommen sind.
- * Und ich bin Paul. Hi! / Hallo!
- O hallo, Paul, schön Sie kennenzulernen. – Also, wir freuen uns sehr, dass Sie hier sind. Machen Sie's sich bequem. – Aber lassen Sie mich unsere Familie vorstellen ... Dies ist Anna.
- ◆ Hallo!
- Schön Sie kennenzulernen, Anna!
- Und dies sind unsere lieben Enkelinnen, Sarah und Rachel. Sie sind hier bei uns zu einem einwöchigen Urlaub. Wir freuen uns immer so, sie (bei uns) zu haben.
- ▼ Hallo!
- Und, o ja, ich vergaß fast – das ist Toby, das neue Mitglied unserer Familie. Hierher, Toby! Sitz! Das ist brav! – Ich muss Ihnen sagen, er ist erst zehn Wochen alt und schon stubenrein.
- ▼ Schau mal, Opa, Toby hat auf den Teppich gemacht!
- O nein! Und auch noch unser bester Teppich. Sarah, schnell! Lauf bitte und hol einen Lappen.



Rules and practice

Wie viel Englisch können Sie schon? Null, ein bisschen, sechs Jahre, neun Jahre Schule vor dreißig Jahren? Wir wissen es nicht, aber wir fangen einfach mal an.

Einfach ist die Devise – locker, entspannt, aber neugierig!

In den ersten Lektionen (*Units* nennen wir sie gut englisch) wiederholen wir einfache Dinge wie Einzahl – Mehrzahl, Pronomen (solche Wörter wie *we, our, us*), einfache Verbformen wie *is* und *are* und *have*.

Wir versuchen es so zu machen, dass die schon etwas Fortgeschrittenen sich nicht langweilen und die Nullanfänger das Buch nicht frustriert in die Ecke werfen.

Seien Sie neugierig, haben Sie Geduld, üben Sie regelmäßig – sechsmal 15 Minuten pro Woche sind wirksamer als einmal eine Lernsitzung von 90 Minuten. Und üben Sie viel mit der CD!

1 Pronomen + *am / is / are*

Vollform	Kurzform	
I am	I'm	<i>ich bin</i>
you are	you're	<i>du bist / Sie sind / ihr seid</i>
he is	he's	<i>er ist</i> (männl. Person oder personifiziertes Tier)
she is	she's	<i>sie ist</i> (weibl. Person oder personifiziertes Tier)
it is	it's	<i>es/er/sie ist</i> (Sache oder nicht personifiziertes Tier)
we are	we're	<i>wir sind</i>
they are	they're	<i>sie sind</i>

Vollform –
Kurzform

Die **Vollform** benutzt man in förmlichen Texten und außerdem, wenn man eines der beiden in der Kurzform zusammengesetzten Wörter betonen möchte:

So **you** are Janet.
He **is** a good dog.
Is that Janet? – Yes, **it is**.

Du also bist Janet.
Er ist aber auch wirklich ein braver Hund.
Ist das Janet? – Ja.

Die **Kurzform** ist die (meist unbetonte) normale Form. Sie benutzt man im täglichen Gespräch, in Briefen, E-Mails usw., zunehmend aber auch in Zeitungsartikeln, und dort nicht nur bei der Wiedergabe von wörtlicher Rede.

 **Setzen Sie *am, is, are* ein und benutzen Sie die Kurzformen.**

- a Hello, I _____ John Hunter.
- b And you _____ Tom Bradley, I suppose.
- c Is that Rachel? Yes, she _____ here with Janet.
- d They _____ sisters, I suppose.
- e And that _____ Toby. He _____ the new member of our family.
- f We _____ all happy to have Toby. It _____ nice to have a dog.

2 *I suppose*

And I suppose you're Janet.	}	<i>Und du bist wohl Janet.</i>
And you're Janet, I suppose .		

I suppose (= ich nehme an) drückt eine Annahme aus, der im Deutschen häufig das Wort „wohl“ entspricht. Statt *I suppose* können Sie auch *I guess* sagen, das im AE häufiger als im BE vorkommt.

I suppose =
I guess =
ich nehme an



3 Hör-Sprech-Übung. Machen Sie jetzt eine kleine Übung mit der CD: Sie hören einen kurzen Satz und wiederholen ihn unter Hinzufügung von *I suppose*, wodurch Sie die Aussage zu einer Annahme „abmildern“.

Sie hören zum Beispiel:You're Tom.
 Sie sagen:You're Tom, I suppose.
 Sie hören die richtige Antwort:You're Tom, I suppose.
 Sie wiederholen die Antwort:You're Tom, I suppose.

4 Verben sind das A und O

Im Englischen gibt es, wie im Deutschen, eine ganze Reihe von verschiedenen Wortarten, zum Beispiel:

Nomen, auch Substantive oder Hauptwörter genannt: z. B. *family* oder *dog*;

Pronomen, auch Fürwörter genannt: z. B. *you* oder *yourself*;

Adverbien, auch Umstandswörter genannt: z. B. *almost* oder *always*;

Adjektive, auch Eigenschaftswörter genannt: z. B. *glad* oder *good*.

Die grammatisch vielseitigste und für einen effektiven Gebrauch der Sprache wichtigste Wortart ist das **Verb**, also zum Beispiel die Formen *is* (= ist), *are* (= bist/sind/seid) und *am* (= bin) des „Sonderverbs“ *be* (= sein), die „Sonderverben“ *have/has* (= haben/hat) und *must* (= muss) und „normale“ Verben wie *get* (= holen), *let* (= lassen), *make* (= machen), *meet* (= kennenlernen) und *tell* (= sagen). Sie kennen auch bereits die Vergangenheitsformen *came* (= kam[en]) und *forgot* (= vergaß) sowie die Form *made* (= gemacht) des Verbs *make*.

Verb = Zeitwort,
Tätigkeitswort

 **Setzen Sie die folgenden Verb(form)en ein.**

came, forgot, get, let, made, make, meet, tell

- a We're so glad you _____.
- b Oh hello, Paul, good to _____ you.
- c _____ yourself at home.
- d But _____ me introduce our family ... This is Anna ...
- e And oh yes, I almost _____ – that's Toby, our dog.
- f I must _____ you he's only ten weeks old and already house-trained.
- g Look, grandad, Toby has _____ a mess on the rug!
- h Oh no! Sarah, quick! Please run and _____ a cloth.

meet = treffen,
kennenlernen
let = lassen
tell = sagen

5 This – these

These ist die Mehrzahl von **this**:

This is our granddaughter.	<i>Dies ist unsere Enkelin.</i>
These are our granddaughters.	<i>Dies sind unsere Enkelinnen.</i>

 **Setzen Sie this oder these, is oder are ein.**

- a _____ our dogs Ben and Toby.
- b _____ Tom with his wife Janet.
- c _____ the new member of our family.
- d _____ Sarah with Toby on her arm.
- e _____ our best rug.
- f _____ rugs _____ very nice.
- g _____ dogs _____ all house-trained.

wife = (Ehe-)Frau
member =
Mitglied

6 Überprüfen Sie, ob Sie sich an die englischen Entsprechungen der folgenden Sätze erinnern können. Übersetzen Sie am besten schriftlich.

- a Und du bist wohl Janet. _____
- b Wir freuen uns sehr, dass ihr hier seid. _____
- c Toby ist ein neues Mitglied unserer Familie. _____
- d Er ist erst zehn Wochen alt. _____



1/3



Reading text

A family of runners

We are a family of runners, I always say. Yes, you'll find members of our family on three continents, and they all run something.

Take my sister Ruth, she runs a German delicatessen in London. Wines, sausages (her frankfurters are popular), puddings, biscuits, chocolate, that sort of thing, all from Germany, Austria or Switzerland.

My brother Max runs a hotel in California. It's called The Blue Danube. Funny name for a hotel in California, isn't it? But it's popular, it's good, and it even has a spa.

Then there's my uncle Fred in New Zealand. Believe it or not, he runs a goat farm. Goats are his life and he has hundreds of them. The goats have lots of pasture but Uncle Fred hasn't got a house - he lives on a boat. Uncle Fred is a strange man. And me? Well, I'm retired now but I run too - city marathons, a different city each year. Believe me it's a great hobby.

runner =
Läufer(in)
always = immer
run = leiten, führen
take = nehmen
sort = Sorte, Art
called = genannt
Danube = Donau
even = sogar
spa =
Wellnessbereich
believe = glauben
goat = Ziege
lots of = viel
hasn't got =
hat nicht
retired =
pensioniert, im
Ruhestand

Eine Familie von „Rennern“ / „Läufern“

Wir sind eine Familie von „Rennern“, sage ich immer. Ja, Sie werden Mitglieder unserer Familie auf drei Kontinenten finden, und sie alle „rennen“ (= haben / führen / leiten / betreiben) etwas.

Nehmen Sie meine Schwester Ruth, sie hat einen deutschen Feinkostladen in London. Wein, Würste (ihre Frankfurter Würstchen sind beliebt), Pudding(e), Kekse, Schokolade, solche Sachen, alles aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz.

Mein Bruder Max hat ein Hotel in Kalifornien. Die Blaue Donau heißt es. Komischer Name für ein Hotel in Kalifornien, nicht wahr? Aber es ist beliebt, es ist gut, und es hat sogar einen Wellnessbereich.

Dann ist da mein Onkel Fred in Neuseeland. Ob Sie's glauben oder nicht, er betreibt eine Ziegenfarm. Ziegen sind sein Leben und er hat hunderte davon. Die Ziegen haben massenhaft Weide(land), aber Onkel Fred hat kein Haus – er lebt auf einem Boot / Kahn. Onkel Fred ist ein seltsamer Mann.

Und ich? Nun, ich bin jetzt im Ruhestand, aber ich laufe auch – Stadtmarathons, jedes Jahr eine andere Stadt. Glauben Sie mir, das ist ein tolles Hobby.

Rules and practice

1 Der Plural (= die Mehrzahlform) wird im Englischen in aller Regel durch Anhängen von **-s** gebildet. (→ 2B4) Setzen Sie entsprechend dem Sinnzusammenhang die Singular- oder Pluralform ein.

- There are three marathon (runner) _____ in our family.
- One of my (granddaughter) _____ runs the London Marathon each year.
- Our little (dog) _____ Toby is not a marathon (runner) _____.
- Toby is the new (member) _____ of our (family) _____.
- He's only ten (week) _____ old.
- My (sister) _____ Ruth runs a German (delicatessen) _____ in London.
- Her German (biscuit) _____ and (cake) _____ are popular.
- My (brother) _____ Paul and Max run a (hotel) _____ in California.
- Uncle Fred in New Zealand has (hundred) _____ of (goat) _____.
- (Goat) _____ are his (hobby) _____ and his (business) _____.

2 Die **-s-Form des Verbs** (→ 3B2, 4D1)

Erfahrungsgemäß macht die **-s-Form** des Verbs Lernenden besonders zu schaffen. Entweder hängen sie sie nicht an, wenn sie müssten, oder sie benutzen sie, wo sie nicht hingehört. Deshalb üben wir den richtigen Gebrauch dieser Form von Anfang an. Also: Wenn man im Deutschen sagt: „er/sie/es rennt“, dann sagt man im Englischen *he/she/it runs*.

Nur mit *he/she/it* (oder Wörtern, die durch *he/she/it* ersetzt werden könnten) und nur in der Gegenwart (also nicht „rannte“) steht die **-s-Form**.

 **Üben wir das doch gleich mal. Entscheiden Sie, ob die **-s-Form** oder die Form ohne **-s** angebracht ist.**

- He (introduce) _____ his family.
- Sarah (run) _____ and (get) _____ a cloth.
- John always (say) _____ something nice.
- I (run) _____ a marathon each year.
- Our granddaughter (run) _____ the London Marathon each year.
- We (believe) _____ the dog is house-trained, but he isn't.
- The goats (live) _____ on the farm, but the farmer (live) _____ on a boat.

-s-Plural

each year = jedes Jahr
little = klein
only ten = erst zehn
hundred = hundert
business = Geschäft

introduce = vorstellen
get = holen
always = immer
something nice = etwas Nettes
believe = glauben
live = leben, wohnen

Unit 1D

I have – he has

granddaughter = Enkelin
make a mess = „(hin)machen“
rug = Teppich, Brücke

„nicht wahr?“



retired = pensioniert, im Ruhestand

3 Have – has (→ 3B2, 4D1)

Auch von *have* ist Ihnen die -s-Form schon begegnet, nämlich *has*. Für die Unterscheidung von *have* und *has* gelten die gleichen Regeln wie bei den „normalen“ Verben oben in 1D2: I/you/we/they **have** – he/she/it **has**.

Gebrauchen Sie die passende Form: have oder has.

- a John and Anna (have) _____ two granddaughters.
- b The family (have) _____ a dog.
- c The dog (have) _____ made a mess on the rug.
- d Oh no, Toby, you (have) _____ made a mess on the rug!
- e Monica's uncle (have) _____ a boat on the Danube.
- f Our hotel (have) _____ a very nice spa.
- g Fred (have) _____ hundreds of goats and the goats (have) _____ a wonderful life.

4 Isn't it? = „nicht wahr?“ (→ 5D3, 7B4)

Das Frageanhängsel *isn't it?* (verkürzt aus *is not it?*) hört man ziemlich oft, und es entspricht in etwa dem deutschen „nicht wahr?“ Im Unterschied zum deutschen „nicht wahr?“ ist das englische Frageanhängsel abhängig von dem, was vorne steht – *he, she* oder *it* (oder Wörter die durch *he/she/it* ersetzt werden können). Sehen Sie sich das an:

Uncle Fred is a funny man, isn't he?	<i>Onkel Fred ist ein komischer Mann, nicht wahr?</i>
Sarah is a nice girl, isn't she?	<i>Sarah ist ein nettes Mädchen, nicht wahr?</i>
That's a funny name, isn't it?	<i>Das ist ein komischer Name, nicht wahr?</i>

Uncle Fred ließe sich durch *he* ersetzen, daher *isn't he?*;
Sarah ließe sich durch *she* ersetzen, daher *isn't she?*;
that ließe sich durch *it* ersetzen, daher *isn't it?*.

5 Hör-Sprech-Übung. Üben Sie jetzt das Anfügen des passenden Frageanhängsels (also mit *he, she* oder *it!*) mündlich.

Sie hören zum Beispiel:Tom is retired now.
 Sie sagen:Tom is retired now, isn't he?
 Sie hören die richtige Antwort:Tom is retired now, isn't he?
 Sie wiederholen die Antwort:Tom is retired now, isn't he?

6 Hasn't got

Hasn't ist zusammengesetzt aus *has not*. *Hasn't got* bedeutet „hat nicht“ im Sinn von „besitzt nicht“ und wird in dieser Bedeutung heute häufiger benutzt als *hasn't* allein. Mit anderen Worten: *He hasn't got a house* klingt moderner als *he hasn't a house*.

 **Bilden Sie nun Sätze nach folgendem Muster.**

Uncle Fred / a family → Uncle Fred hasn't got a family.

- a the hotel / a spa _____
- b the family / a dog _____
- c the goat / a name _____
- d my sister / a hobby _____
- e John / a sister in London _____
- f she / a good computer _____

7 Little words. Im Englischen haben es die „kleinen“ Wörter in sich, Wörter wie *at, for, from, of, on, to, with*. Setzen Sie diese *little words* in den folgenden Sätzen ein.

- a Nice _____ meet you.
- b Make yourself _____ home.
- c Our granddaughters are here _____ us _____ a week's holiday.
- d We're so pleased _____ have them.
- e Toby is the new member _____ our family.
- f The dog has made a mess _____ the rug.
- g This wine is _____ Austria.
- h Uncle Fred has hundreds _____ goats.
- i The goats have lots _____ pasture.
- j Uncle Fred lives _____ a boat.

8 Das Verb *run*

Das Verb *run* hat viele Bedeutungen und idiomatische Verwendungen. Die Grundbedeutung ist „rennen / laufen“. In unserem *Reading text* hat es auch die Bedeutung „(einen Laden / ein Hotel / eine Farm) betreiben / führen“. Mitunter kann man *run* im Deutschen auch einfach mit „haben“ übersetzen:

He runs a farm in Iowa. = „Er betreibt / hat eine Farm in Iowa.“

hasn't = has not

hasn't got =
hat nicht

our = unser
pasture =
Weide(land)

Unit 1E

Focus on words

BE holiday =
AE vacation

1. For a week's **holiday** (= für einen einwöchigen Urlaub): im amerikanischen Englisch for a week's **vacation** (→ 10E1).

„freut mich / uns“

2. Wendungen, mit denen man seine **Freude** ausdrückt – ungefähre Übersetzungen:

Nice to meet you.

Freut mich, dich kennenzulernen.

Good to meet you.

Schön, dich kennenzulernen.

Great to meet you.

Toll / Prima, dich kennenzulernen.

We're so glad you came.

Wir freuen uns so, dass du gekommen bist.

We're delighted you're here.

Wir freuen uns sehr, dass du hier bist.

We're always so pleased to have them.

Wir freuen uns immer so sehr, wenn wir sie hier haben.

Koseformen

3. **Grandad** (auch *grandpa*) ist „Opa, Opi“, *dad(dy)* wäre „Papa, Vati“, und dies sind Koseformen für *grandfather* und *father*.

Spricht man über seinen Vater, wählt man heute auch als Erwachsener oft das weniger förmliche Wort, also zum Beispiel: *My dad is a doctor.* (= Mein Papa ist Arzt.)

„Großmutter“ ist *grandmother*, „Oma“ ist *grandma* oder *granny*, „Mutter“ ist *mother*, und „Mutti“ ist britisch *mum*, amerikanisch *mom*. Auch hier benutzen Erwachsene sehr häufig die informelle Variante: *My mum / mom is a doctor.* (= Meine Mutti / Mama ist Ärztin.)

what a mess! =
das sieht ja
schön aus!

4. **A mess** ist ein schmutziger, unordentlicher Zustand, ein Durcheinander, eine Schweinerei, ein Schlamassel, und davon leiten sich eine ganze Menge häufig gebrauchter Ausdrücke ab. Beispiele:

The kitchen is a mess.

Die Küche ist in einem fürchterlichen Zustand.

My hair is a mess.

Meine Haare sehen schrecklich aus.

The country is in a mess.

In dem Land herrscht Chaos.

There's dog mess all over the place.

Überall sind Hundehaufen.

rug = Teppich,
Brücke

5. **A rug** is a small carpet (= ein rug ist ein kleiner Teppich), bei teureren Exemplaren oft „Brücke“ genannt. In 1A hätte es auch heißen können: *Toby has made a mess on the carpet.*

deli(catessen)

6. **A delicatessen** (meist abgekürzt: *deli*) ist ein Feinkostladen, wo man fertig zubereitete Speisen wie *salads* (= Salate), *soups* (= Suppen), *sandwiches*, *bagels* (a wie in *came*), *pizzas* (langes *il*), bzw. *cold cuts* (= Aufschnitt), *cheeses* (= Käse) usw. zum Mitnehmen (to take away) oder An-Ort-und-Stelle-Essen kaufen kann. *Many New York delis are open 24 hours.*

„Wellness“ ist
deutsch!

7. **Spa**, schon vor Jahrhunderten vom Namen eines belgischen Heilbades abgeleitet, bezeichnete zunächst Heilbäder bzw. Kurorte wie Baden-Baden oder Vichy. Heutzutage sind *spas* kommerzielle Wellnesseinrichtungen oder Wellnessbereiche in Hotels usw. Was man auf Deutsch als „Wellnesshotel“ bezeichnet, wäre auf Englisch *a spa hotel*.



Focus on culture

1/5



1. Begrüßungs- und Abschiedsfloskeln

Früher war *how d'you do* die Standardbegrüßung beim ersten Kennenlernen. Die beiden „Parteien“ wurden einander vorgestellt (*introduced*) und sagten *how d'you do*, um dann zu *small talk* (= oberflächliche Konversation) überzugehen. Heute wirkt *how d'you do* sehr förmlich (*very formal*), gar schon etwas altmodisch (*old-fashioned*); es werden meist (wie in 1A) legere Begrüßungen wie *hello!* oder *hi!* vorgezogen, auf die dann ein *nice / good / glad / great / pleased to meet you* (= freut mich, Sie / dich kennenzulernen) folgt. Bekannte (*acquaintances*), Freunde (*friends*) und Verwandte (*relatives*) begrüßt man ebenfalls mit *hello!* oder *hi!* und setzt gegebenenfalls ein *long time no see* (= lange nicht gesehen) hinzu oder geht gleich zu *how are you (doing)?* (= wie geht's?) über, worauf die Standardantwort lautet: (*oh*) *fine / very well, thank you / thanks – and you?*

Good morning / afternoon / evening ist wiederum sehr förmlich, würde also eher „Respektspersonen“ gegenüber gebraucht (*good morning, sir / madam!*), ist aber gebräuchlich als Begrüßung der Zuhörer, etwa zu Beginn eines Vortrags oder einer Rede. Man verabschiedet sich mit *goodbye!* oder (vertrauter:) *bye! / bye-bye!* bzw. *bye for now!*, vielleicht auch mit *see you later!*, *so long!* oder *be seeing you* (= bis später / bis nachher!) und fügt vielleicht ein fürsorgliches *take care!* (= pass auf dich auf!) oder *safe journey!* (= gute Fahrt / Reise!) hinzu.

Grüße trägt man gegebenenfalls so auf: *Give my regards to your parents.* (= Grüßen Sie Ihre Eltern.) Oder vertrauter: *Give my love to Ann.* (= Grüß Ann schön!)

2. Anredeformen

Wie Sie wissen, unterscheidet das Englische bei der Anrede nicht zwischen „du“, „Sie“ und „ihr“ – es gibt nur die eine universale Form *you*.

Mitunter wird gesagt, der englische Gebrauch des Vornamens entspreche dem deutschen Gebrauch von „du“, aber das ist nicht so. Vielmehr ist im Englischen die Anrede mit dem Vornamen inzwischen in allen nicht ausgesprochen formellen Situationen die Regel. Im Fall einer Online-Bestellung im Internet zum Beispiel wird der englischsprachige Händler Sie in seinen Mails oft mit dem Vornamen anreden, während in solchen unpersönlichen Beziehungen (außer unter Jugendlichen) im Deutschen noch das distanzierende „Sie“ vorherrscht.

Bei der Übersetzung aus dem Englischen ins Deutsche bietet sich oft die „Sie“-Anrede in Verbindung mit dem Vornamen an: „Sandra, wussten Sie schon ...?“

you = du, Sie, ihr

clue = Hinweis,
Anhaltspunkt
crossword
(**puzzle**) =
Kreuzworträtsel

Testen Sie sich! Wie gut haben Sie sich die Wörter und Gebrauchsregeln eingeprägt? In den *clues* zum folgenden kleinen *crossword puzzle* fehlen die Verben. Setzen Sie diese in das *puzzle* ein und achten Sie dabei darauf, ob die Form ohne oder mit *-s* angebracht ist.

Noch ein *clue*: Nach *to* steht immer die Verbform ohne *-s*.

Wenn Sie das *crossword* erfolgreich gelöst haben, lassen Sie sich von dem Familienmitglied, das als erstes im Jahr Geburtstag hat, *a hundred dollars auszahlen*. (Berufen Sie sich auf uns!)

Hundred Dollar Crossword

ACROSS (= waagrecht)

- 3 Our goats _____ lots of pasture.
- 4 Oh, I almost _____ – that's Toby, our dog.
- 6 My sister Angela _____ a deli in New York City.
- 8 Toby has _____ a mess on the rug.
- 9 I _____ in a farmhouse.
- 11 Hello, Emma! We're so glad you _____.
- 12 The dog is only ten weeks old. He isn't house-trained, I _____.

DOWN (= senkrecht)

- 1 Let me _____ Sarah – she's my granddaughter.
- 2 Nice to _____ you.
- 3 My brother Max _____ a farm in California.
- 5 Fred and I _____ a goat farm in New Zealand.
- 7 Fred _____ on a boat.
- 10 Sarah, quick, run and _____ a cloth!

